

Aarau, 23. Februar 2023

Medienmitteilung zur Massentlassung bei Benteler

Massentlassung beim Industriekonzern Benteler: ArbeitAargau unterstützt die Forderung nach fairen Lösungen

Der Industriekonzern Benteler will sein Werk in Rothrist schliessen und kündigt den Abbau von 283 Stellen an. Die Gewerkschaft Unia Region Aargau-Nordwestschweiz fordert Benteler auf, Sparmassnahmen nicht auf dem Rücken von Arbeitnehmenden durchzuführen. Ausserdem muss ein fairer Sozialplan ausgearbeitet werden, der die Betroffenen aktiv und zielgerichtet unterstützt. ArbeitAargau teilt die Forderungen seines Mitgliedverbands Unia uneingeschränkt.

Der Industriekonzern Benteler plant eine Gewinnoptimierung auf Kosten seines Personals. Rund 283 Personen sind in der Schweiz vom Abbau betroffen, das Werk in Rothrist soll geschlossen werden.

Benteler ist dem Gesamtarbeitsvertrag der Maschinen-, Elektro- und Metall-Industrie (MEM) unterstellt. ArbeitAargau fordert, dass die Gewerkschaft Unia als grösste Sozialpartnerin in die Ausarbeitung der Sozialpläne involviert wird. Arbeit Aargau fordert das Unternehmen gemeinsam mit der Unia auf, konkrete und faire Lösungen auszuarbeiten, die den Betroffenen und ihren Familien direkte Unterstützung bieten.

Für die Beschäftigten des Unternehmens ist das Vorgehen inakzeptabel. Benteler hat zuletzt Umsätze in Millionenhöhe erwirtschaftet, die faire Lösungen ermöglichen. Ein guter Sozialplan ist in den Augen von ArbeitAargau das Mindeste.

Die Unia Region Aargau-Nordwestschweiz stellt den Mitarbeitenden von Benteler alle Mittel zur Verfügung, um sich gemeinsam zu wehren.

Bei Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Daria Frick, Vorstandsmitglied von ArbeitAargau und Mediensprecherin Industrie Unia Aargau-Nordwestschweiz, 061 686 73 16